

Quelle: FernUni Perspektive Nummer 17 / Herbst 2006

<http://www.fernuni-hagen.de/presse/perspektive/>

Sonstige Infos:

<http://www.google.com/search?q=roland+bast&sa=Google+Search>

<http://www.fernuni-hagen.de/ERZBIL/TDE/mitarbei.htm>

## In über 30 Jahren viele ganz besondere Menschen kennen gelernt

Prof. Roland Bast feierte seinen 60. Geburtstag

Seinen 60. Geburtstag feierte apl. Prof. Dr. Roland Bast am 26. Juni. Der Diplom-Pädagoge und Akademische Oberrat kam als einer der ersten Wissenschaftler im April 1975 nach Hagen. Heute leitet Roland Bast den Arbeitsbereich Systematische Pädagogik im Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften.

Als Wissenschaftlicher Assistent kam Dr. Roland Bast nach Studium und erster wissenschaftlicher Arbeit einschließlich Promotion an der Universität in Essen zu Prof. Dr. Karl-Heinz Dickopp, Lehrgebiet Theorie der Erziehung, nach Hagen. 1983 wurde er Akademischer Oberrat. 1996 habilitierte er sich, 2002 wurde er zum außerplanmäßigen Professor ernannt. Von August 2001 bis April 2003 übernahm er die Professurvertretung des Lehrgebiets



# 12

„Bildungswissenschaften“. Seitdem nimmt er die Lehr- und Prüfungsverpflichtungen im Teilgebiet „Systematische Pädagogik“ des Masterstudiengangs wahr. Die über 30jährige Arbeit hat ihm fast jeden Tag sehr viel Freude gemacht: „Ich war zu Anfang skeptisch, ob Fernstudium wirklich funktioniert – aber heute kann ich ganz klar sagen: Ja, es klappt bestens.“

Gerade in seinen Arbeitsbereichen hat er eine große Zahl engagierter und motivierter Studierender kennen gelernt, denen Themen und Inhalte am Herzen lagen. Er kam mit Studierenden zusammen, die man an Präsenzuniversitäten so nicht trifft: Beurteilen kann er dies, weil er auch Lehraufträge an den Universitäten Essen, Bochum und Bonn sowie einen dreijährigen Unterrichtsauftrag in der Oberstufe eines Gymnasiums übernahm.

Heute setzen sich seine Studierenden zunehmend aus Angehörigen sozialer und pflegender Berufe zusammen, die sich z. B. mit Pflegediensten selbstständig machen oder als Auszubildende tätig werden wollen.

Sie suchen bei der Systematischen Pädagogik tieferes Wissen und Verständnis für die Normen und Zielfragen von Erziehung: „Orientierungswissen wird immer wichtiger, je anspruchsvoller die Sinnfragen sind, die gestellt werden.“ Um die Frage, wann man eine lebenserhaltende Maschine bei einer Seniorin abschalten darf oder sogar muss, verantwortungsvoll entscheiden zu können, ist grundlegendes ethisches Wissen unabdingbar: „Bildungsinteresse des Einzelnen und sozialer Druck sind die richtigen Erfolgsfaktoren für Studiengänge.“

Da